



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 19. März 2012

12. Volksschule. Sekundarstufe I. Englischlehrmittel Voices. Ausgabe für B/C-Klassen. Konzept.

A. Ausgangslage

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zu den Lehrmitteln stützen sich auf § 22 und § 59 Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (VSG, LS 412.100) sowie auf §19 Volksschulverordnung vom 28. Juni 2006 (VSV, LS 412.101). Gemäss § 1 Lehrmittelverordnung für die Volksschule vom 5. Januar 2000 (LS 412.114) bestimmt der Bildungsrat die provisorisch-obligatorischen, die obligatorischen und die zugelassenen Lehrmittel.

Englischlehrmittel Voices für die Sekundarstufe I

Das auf der Sekundarstufe I des Kantons Zürich eingeführte obligatorische Lehrmittel *Voices* wurde vom Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ILZ entwickelt. Die Einführung von *Voices* begann im Schuljahr 2009/10 und wird in den Schulgemeinden der letzten Staffel im Schuljahr 2013/14 abgeschlossen. *Voices* schliesst an die Lehrmittel *First Choice* (2./3. Klasse) und *Explorers* (4.- 6. Klasse) an und basiert auf demselben themenbezogenen und handlungsorientierten Ansatz des Sprachenlernens. Die Entwicklung und Einführung von *Voices* ist Teil der Neugestaltung des Fremdsprachenunterrichts in der Volksschule des Kantons Zürich.

Noch vor der Einführung von *Voices* äusserte der Verein Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich SekZH die Befürchtung, das Anspruchsniveau von *Voices* sei für schwächere Schülerinnen und Schüler zu hoch. Um den allfälligen Handlungsbedarf abschätzen zu können, beschloss der Bildungsrat, die Einführung von *Voices* im ersten Unterrichtsjahr 2009/10 wissenschaftlich begleiten zu lassen. Der Auftrag wurde an das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich vergeben. Der Schlussbericht der Begleituntersuchung wurde dem Bildungsrat am 2. Mai 2011 vorgelegt, der auf dieser Grundlage eine Reihe von Massnahmen beschloss (BRB 21/2001).

Vordringliches Anliegen ist die Bereitstellung von Materialien für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler. Gemäss BRB 21/2011 sind zu *Voices 1* und *2* ergänzende

binnendifferenzierte Materialien zu entwickeln, welche das bereits bestehende Differenzierungs- und Übungsangebot erweitern. Damit sollen die Lehrpersonen gezielt auf die individuellen Bedürfnisse der schwächeren Lernenden eingehen können. Auf die Entwicklung von entsprechenden Materialien für *Voices 3* soll einstweilen verzichtet werden, da davon ausgegangen werden kann, dass dieser Band in Klassen der tieferen Niveaus selten oder nie zur Anwendung kommen wird. Die Entwicklung dieser Materialien hat durch erfahrene Autorinnen und Autoren unter Einbezug von Lehrpersonen zu erfolgen, die Unterrichtserfahrung mit *Voices* besitzen und die obligatorische Nachqualifikation Englisch Sekundarstufe I absolviert haben (siehe auch BRB 21/2011).

Die kantonale Lehrmittelkommission KLK hat am 31. Januar 2012 das vorliegende, im Auftrag des Lehrmittelsekretariats erarbeitete Lehrmittelkonzept gutgeheissen und verabschiedet.

B. Erwägungen

Das vorliegende Konzept geht über den bildungsrätlichen Auftrag hinaus. Anstelle von zusätzlichen Aufgaben und Übungen für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler, die ergänzend zum bisherigen Lehrmittel *Voices* eingesetzt werden können, wird eine eigenständige Ausgabe für diese Niveaugruppe entwickelt. Unterstützt wurde dieser Beschluss durch die guten Erfahrungen im Fach Französisch, wo zum bisherigen Lehrmittel *Envol* die eigenständige Ausgabe *Envol basique* geschaffen wurde, die bei der Lehrerschaft auf sehr gute Aufnahme gestossen ist.

Die mit einer niveaugerechten Ausgabe von *Voices* angestrebte Vereinfachung soll quantitativ (weniger umfangreiche Units) wie auch qualitativ erfolgen (sprachliche Vereinfachungen, weniger Komplexität bei den Aufgaben). Trotzdem soll das Erreichen der grundlegenden Kompetenzerwartungen gemäss den Sprachzielen des Lehrplans Englisch in den rezeptiven und produktiven Teilkompetenzen sichergestellt sein. Dies bedeutet konkret, dass alle Lernenden am Ende des 9. Schuljahres in den Teilkompetenzen Hören, Lesen und Sprechen das Niveau A2.2 und im Schreiben das Niveau A2.1 erreichen (gemäss Lehrplan Englisch Kanton Zürich, 2009).

Die Entwicklung der niveauspezifischen Ausgabe von *Voices* erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Grundlage für das neue Lehrmittel bilden die bestehenden Materialien von *Voices*. Wiederverwendbares Material (z.B. Texte und Abbildungen) aus dem bestehenden Lehrmittel wird übernommen und den besonderen Anforderungen angepasst.
- Die jetzige Struktur von *Voices* wird weitgehend übernommen. Mehrheitlich wird es anstelle von zwei nur eine Task geben. Zusätzlich wird die neue Rubrik „Focus on everyday English“ eingefügt.
- Am sprachdidaktischen Konzept von *Voices* wird festgehalten. Der themenbezogene (CLIL) und handlungsbasierte Ansatz (TBLL) wird in den Grundzügen beibehalten.
- Die Vereinfachung erfolgt quantitativ und qualitativ.

- Die Zusammenarbeit mit Sekundarlehrpersonen, die an den Abteilungen B und C mit *Voices* unterrichten, wird gewährleistet.

Aufgrund der engen zeitlichen Vorgaben wurden die Vorarbeiten am Lehrmittel bereits aufgenommen. Gemäss Zeitplan erscheinen *Voices 1 und 2 B/C* (Arbeitstitel) im Juni 2013. Die Lehrerschaft wird frühzeitig auf dieses niveauspezifische Angebot aufmerksam gemacht. Spezielle Einführungskurse sind nicht notwendig.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Für das Englischlehrmittel *Voices* wird auf der Grundlage des vorliegenden Konzepts eine niveauspezifische Ausgabe für B/C-Klassen entwickelt.
- II. Die niveauspezifische Ausgabe *Voices B/C* erhält den Status „provisorisch-obligatorisch“.
- III. Publikation des Bildungsratsbeschlusses in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- IV. Mitteilung an die Mitglieder der kantonalen Lehrmittelkommission, die interkantonale Lehrmittelzentrale ilz, die Pädagogische Hochschule Zürich, die Schulpflegen des Kantons Zürich, den Verband Zürcher Schulpräsidentinnen und -präsidenten, den Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich, den Vorstand der Lehrpersonenkonferenz, die Schulsynode des Kantons Zürich, das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, das Departement Schule und Sport Winterthur, den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband z.Hd. der Stufenorganisationen, den Schweizerischen Verband des Personals öffentlicher Dienste z.Hd. der Sektion Lehrberufe, den Verband Zürcher Privatschulen, die Schweizer Schulen im Ausland, die Bildungsdirektion: Generalsekretariat, Abt. Finanzen, Bildungsplanung, Lehrmittelverlag Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Volksschulamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:



Dr. Cornelia Lüthy